

**Philatelistisches Pfingstwochenende in Bad Mondorf (11.-13.6.2011)**

## **"Wirtschaft und Finanzen" war das dominante Thema der 53. Exphimo-Briefmarkenausstellung**

Der Organisator der Exphimo, die Motivsammler-Vereinigung Philcolux, hat erneut bewiesen, dass in der Motivphilatelie praktisch jedes Thema dargestellt werden kann. Am Pfingstwochenende fand die nunmehr 53. Auflage der themenbezogenen Sonderschau "Exphimo" unter dem Thema "Wirtschaft und Finanzen" wiederum in Bad Mondorf statt.

"Spare, lerne, leiste was, dann hast Du, kannst Du, bis Du was..." Dieser Leitspruch einer bekannten Bankiersfamilie stand zentral in einer von schöpferischen Einfällen gefüllten Briefmarken-Sonderschau, mit unter anderem international hoch prämierten Exponaten. Graphisch gelungene aussagekräftige Briefmarken, Postdokumente und Sonderstempel zeigten und belehrten über die europäischen Einrichtungen EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl) und EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft), die Europäische Zentralbank, die Eurowährung, die Briefmarken mit Doppelwährung, die Leihhäuser, Ersparniskassen und die schon im Neuen Testament erwähnte Geldwirtschaft, sowie das rund 1200 Jahre geltende christliche bzw. kanonische Zins verbot, das vom Kaiser Karl der Grosse (742-814) um das Jahr 800 n.Chr. zum Staatsgesetz erhoben, und vom Kirchenlehrer Thomas von Aquin (1224-1274) in seinen Schriften verteidigt wurde.



Cette page est offerte par Fleurs Vry, Hellange  
Tel.: 51 77 75 Fax: 51 90 30

Die Eröffnungsfeier der Ausstellung fand in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, Aussteller und Förderer der Motivphilatelie statt, unter ihnen Bürgermeisterin Maggy Nagel, Ehrenbürgermeister Victor Schadeck, André Blanchard, Bürgermeister von Mondorff/France, Patrick Le Meur, aus dem Direktionsvorstand vom Domaine Thermal, Emile Espen, Chef des "Office des timbres", Werner Müller, Präsident der Motivgruppe "Münzen und Geldwesen", Günter Formery, stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes Saar. Edith de Clerq, vertrat die Philcolux-Sammlerfreunde aus dem benachbarten Wetteren (B); Präsident Jos Wolff, Kassenwart Andrée Trommer und die altruistisch gesinnten Mitglieder aus dem Bureau Permanent vertraten kooperativ mit vielen Sammler-Vereinigungen den FS PL- Sammlerverband.

Philcolux-Präsident Roger Thill verstand es, so viele Details über die Themen Wissenschaft und Finanzen fundiert den aufmerksamen Zuhörern zu erzählen, z.B. über so manchen Münzenfund auf luxemburgischen Boden und dass bei der ältesten gefundenen Münze es sich um eine im 4. Jahrhundert vor Christus in Kleinasien geprägte Goldmünze handelt. Auch über den schon im Mittelalter geführten Geldwechsel und die im Jahre 1852, bereits vor der Prägung der ersten Luxemburger Münzen, erschienenen ersten luxemburgischen Briefmarken, der "schwarze" und "roude Kapp" durften nicht unerwähnt bleiben. Auch die Bedeutung der 1921 zustande gekommenen Wirtschaftsunion mit Belgien (UEBL), wo die Parität vom belgischen und Lëtzebuurger Frang die wichtigste Bedingung bei der Unterzeichnung des Vertrags war, und 1935 es zur Abwertung des belgischen Franc, dann infolgedessen der Lëtzebuurger Frang 1,25 belgische francs wert wurde, gehörte zum wichtigen Kapitel der belgisch-luxemburgischen Nationalökonomie der zwei Länder. Die Gründung der zwei ersten Luxemburger Finanzinstitute im Jahre 1856, die Staatssparkasse und die "Banque Internationale de Luxembourg" gehörten desgleichen zu den vielen interessanten Ausschnitten des von den Ehrengästen applaudierten Referats von Präsident Thill.

Verbandspräsident Jos Wolff bestätigte, dass es für alle Exponate im friedlichen Wettbewerb auf philatelistischer Ebene eine aufrichtige Bewunderung gegeben habe, dies sowohl bei der Qualität als auch bei der Aufmachung der Sammlungen. Er stellte fest, dass jede Pfingstbriefmarkenveranstaltung erneut den Sinn der Initiative und der Imagination der organisationsbewussten Sammlervereinigung Philcolux unter Beweis stelle.

Cette page est offerte par l'association thématique PHILCOLUX



Emile Espen, Chef des "Office des timbres", erkannte, welche ungeahnten Möglichkeiten der konstruktiven Philatelie geboten sind, mit der, was intellektuell oder materiell auf dieser Welt vorhanden ist, sich in Markenbildern zusammenstellen und veranschaulichen lässt.

Dem Veranstalter gebühre Respekt und Dank für die Organisation der Exphimo, die jedes Jahr zum Höhepunkt der kulturellen Veranstaltungen in Mondorf gehöre, so Bürgermeisterin Maggy Nagel.

Frau Nagel betonte, dass 1958 auf kultureller Ebene zwei erfolgreiche alljährliche Veranstaltungen geboren wurden: die "journée littéraire" und die "Exphimo". Passend zum gewählten Thema "Finanzen", gab die Bürgermeisterin Details über das Casino 2000 und der diesbezüglichen Sondereinnahmen für Gemeinde -für 2010 einen Beitrag von 4,2 Mio EU- und auch Papa Staat habe sich 2010 über eine Sondereinnahme von 27 Mio EU freuen dürfen. Für die perfekte Gemeinschaftsarbeit bei der Ausrichtung der diesjährigen Exphimo wurde AG-Präsident Werner Müller mit der Philcolux-Ehrendnadel in Silber ausgezeichnet. Für ihre Verdienste um die Motivphilatelie erhielten Emile Espen vom "Office des timbres" und Carlo Lonien von der Philcolux die Ehrendnadel in Gold.

Als Preisrichter fungierten Willy Serres, Jean Weisgerber, Carlo Lonien und Damian Läge (D).

(j.f.)

Cette page est offerte par Roger Thill, Marnier  
Président de l'association thématique PHILCOLUX

## Palmarès EXPHIMO 2011

Folgende Sammlungen waren im Wettbewerb ausgestellt: *Ein-Rahmen-Wettbewerb*: Silber: Obdenbusch Axel, "Vom Erz zur Münze" (68 P.); Bronze: Schmacks Ernst H., "Die afrikanische Entwicklungsbank" (50 P.); Trommer Guy, "Rennsport" (50 P)

*"Wirtschaft & Finanzen"*: Gold: Zimmermann Paul - "Sparkassen - Banken - Börsen" (86 P.); *Gross-Vermeil*: Schulz Hans-Joachim - "Wirtschaft + Handel im Rahmen von Völkerbund und UN" (80 P.); *Vermeil*: Müller Werner - "Wenn's ums Geld geht, Sparkasse" (78 P.); *Gross-Silber*: Gille Ariette - "Langohr, gestern und heute" (73 P.); *Silber*: Strasser François - "Und er kam doch: der Euro" (65 P.); Err Edouard - "Die Luxemburger Eisenbahnen" (65 P.); *Silber-Bronze*: Jacob Sylvie - "Luxemburger Dynastie" (60 P.); *Bronze*: Trommer Guy - "Handball" (57 P.); Schmacks Ernst H. - "Die Deutsche Bank - unter philatelistischer Betrachtung" (56 P.); Lenard Charles - "Foni Tissen un professeur et artiste peintre au Grand-Duché de Luxembourg" (51 P.)

*Ausser Wettbewerb nahmen folgende Aussteller teil*: Graffé Josy - "Absenderfreistempel von Luxemburger Banken und Versicherungen", Heltemes David - "Geldscheine Luxemburgs", Kuhn Jürgen - "Münzen und Geldwesen - ein interessantes und philatelistisch vielfältiges Sammelgebiet" und "Dienstleistungen der Kreditinstitute -für die Reise", Müller Werner - "Der Weg von den nationalen Währungen zum Euro" und "Geld", Müller Wolfgang - "Geld hat eine Adresse - Sparkasse", Nilles Louise - "Jean-Pierre Pescatore", Schmacks Ernst H. - "Man soll die Feste feiern wie sie fallen - Bankjubiläen", Stronkhorst Wilhelm - "Die neue EDV-gesteuerte Einziehung des Nachportos von der NL-Post" und "Erster Weltkrieg: die Behandlung der Lagerungsgelder der Kriegsgefangenen von dem badischen Heer mit der zuständigen örtlichen Verwaltung, die die Lagerungskosten geleistet hat", Thill Roger - "Geldwesen", Trommer-Schiltz Andrée - "Devises & Missives", Wolff Jos - "Banknoten aus aller Welt".

